

1. INTERNATIONALER KLAVIERWETTBEWERB LEIPZIG 2021

Die jungen musikalischen Löwen



LEIPZIG SAXONIA

Programmheft



1. INTERNATIONALER
KLAVIERWETTBEWERB

1. INTERNATIONAL
PIANO COMPETITION

LEIPZIG 2021

Die jungen musikalischen Löwen

The Young Musical Lions



LEIPZIG SAXONIA

Impressum | Imprint

LIONS CLUB LEIPZIG SAXONIA

Gästehaus Leipzig im Musikviertel, Wächterstr. 32, 04107 LEIPZIG

Redaktion | Editorial office: Mario Linkies, Werner Kopfmüller, Lions Club Leipzig Saxonia

Korrektur | Proofreading: Carol Pitter-Kopp, Toronto

Gestaltung | Layout: Michaela Weber Kommunikation mit klarem Design

Redaktionsschluss: 03.12.2020

*in Kooperation mit der Edition Peters und
der Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V.*

Inhalt | Content

Danksagung Acknowledgements	5
Grußwort Greetings Fabio Mastrangelo	6
Grußwort Greetings Mario Linkies	8
Grußwort Greetings Prof. Helmut Loos	10
Informationen Information	12
Preise Prizes	13
Zeitplan Schedule AG I	14
Zeitplan Schedule AG II	16
Edvard Grieg und Leipzig (Werner Kopfmüller)	18
Das Klavier (Mario Linkies)	22

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Wettbewerb unter verschärften Hygiene- und Sicherheitsbedingungen und ohne breiteres Publikum stattfinden. Due to the corona pandemic, the competition will take place under tightened hygiene and safety conditions and without a wider audience.

Danksagung | Acknowledgements

1. INTERNATIONALER KLAVIERWETTBEWERB *Die jungen musikalischen Löwen*

Herzdanke • Thank you

VERANSTALTER | ORGANIZER



UNTERSTÜTZER | SUPPORTERS



1. INTERNATIONAL PIANO COMPETITION
The Young Musical Lions
LEIPZIG 2021



Grußwort Fabio Mastrangelo Schirmherr

Ich erachte es als eine absolute Priorität, dass junge Musiker eine tiefe Verbindung mit ihrem artistischen Weg erleben sowie seine kontinuierliche Weiterentwicklung erfahren. Natürlich gibt es unterschiedliche Wege, diese besondere Aufgabe zu bewältigen. Dabei ist vermutlich die konstante Partnerschaft, die jeder Schüler mit seinem oder ihrem Musiklehrer genießen sollte, die wichtigste Komponente. Junge

Musiker messen Ihre Vorstellungen von Interpretation mit denen ihrer Lehrer, sie sammeln wertvolle Hinweise hinsichtlich musikalischer Technik sowie Ausführungstechniken, die auch die psychologische Seite einbeziehen.

Um jedoch festzustellen, wo sie oder er im Vergleich zu anderen Schülern stehen, gibt es kaum eine bessere Möglichkeit als an einem Wettbewerb teilzunehmen. Natürlich ist es immer auch eine sehr stressige Situation, sich einer Bewertung hinzugeben; aber jeder Musiker, der auch nur ansatzweise ein Leben auf der Bühne anstrebt, sollte von Anfang an wissen, dass Stress und Anspannung wesentliche Teile davon sind.

Aus den unterschiedlichsten Gründen habe ich es von Anfang an begrüßt, einen neuen Klavierwettbewerb in Leipzig zu etablieren. Zum einen ist Leipzig die ideale Stadt dafür. Ich kenne wenige andere Städte auf der Welt, die so tief mit der Musik und ihrer Geschichte verbunden sind. Zweitens ist ein enger Freund, dem ich zutiefst vertraue, der Initiator des Wettbewerbs, und schließlich spielt der Lions Club Leipzig Saxonia eine wichtige Rolle dabei, diese Veranstaltungsreihe zum Leben zu erwecken. Ich bin seit langem mit den Aktivitäten von unterschiedlichen Lions Clubs auf der Welt vertraut und kann nichts anderes als Wertschätzung äußern, wenn es um ihr Engagement für ein besseres Menschenleben durch ihre unterschiedlichen Initiativen geht. Es ist ein wahres Geschenk, die Edition Peters und Grieg-Begegnungsstätte als Partner bei diesem Wettbewerb dabei zu haben, und ich vermute, dass jeder Wettbewerb auf der Welt diesen Wunsch insgeheim hegt. Ich möchte meine tiefe Dankbarkeit für ihre Großzügigkeit zum Ausdruck bringen.

Ich bin überzeugt, dass wir durch diesen Wettbewerb das Entstehen einer neuen Generation musikalischer Löwen miterleben dürfen.

Greetings Fabio Mastrangelo Patron

For a young musician to experience a deep connection with his or her artistic path and continuous development, is what I regard as an absolute priority. Of course, there are many different ways to accomplish this most important task. Perhaps the most important priority for them, is to develop a constant partnership with their music teacher by which the young artist will be able to measure their ideas about interpretation and from whom they will gather valuable directions about musical techniques and performance strategies, including the psychological side of such strategies.

However, in order for each young artists to assess where they stand in comparison to others, participating in a competition, is virtually unrivalled. True, subjecting oneself to judgement, is a highly stressful activity — although any individual who even remotely considers connecting his or her life to a stage, shall know right away that stress is a fundamental part of this endeavour.

Therefore, I welcome the start of the establishment of a new Piano Competition in Leipzig for many reasons. Firstly, Leipzig is an ideal location of this type of competition. There are very few cities in the world, which are so deeply immersed and connected with music and its history. Secondly, a close friend of mine, whom I intrinsically trust, is the initiator. Finally, the Lions Club Leipzig Saxonia plays a key role in giving to this initiative. I have long been acquainted with the activities of a number of Lions Clubs around the world and cannot begin to express my appreciation when it comes to their commitment to the improvement of human life, through their various initiatives.

Having Edition Peters and Grieg-Begegnungsstaette on board, is a true gift, and I suspect it represents the secret wish of any competition in the world. I would like to express my heartfelt gratitude for their generosity.

I am persuaded that through this competition, we shall witness the appearance of a new generation of lions to the keyboard!



Grußwort Mario Linkies, Präsident Lions Club Leipzig Saxonia

Kultur und Bildung sind für unsere Gesellschaft eine der wichtigsten Stützen, um eine möglichst harmonische Entwicklung junger Menschen zu gewährleisten. Der Musik kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, denn sie führt nicht nur zum mechanischen Erlernen eines Instruments, sondern Kreativität, Ausdauer, Einfühlungsvermögen, Ästhetik, Ausdruck, soziales Miteinander und Toleranz

können durch sie zielgerichtet gefördert werden. Die Musik kann Erlebnisse begleiten und Erfahrungen vertiefen, sie kann aber auch Inhalt und Gedanke sein, um sich an neue Grenzen zu wagen. Der Lions Club Leipzig Saxonia mit der gemeinnützigen Gesellschaft der Freunde Lions – Leipzig Saxonia e. V. möchte in der großartigen Musikstadt Leipzig in einer neuen und besonderen Art, Kinder und Jugendliche bei ihrer musischen Ausbildung unterstützen, um den jungen Musikern eine Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren, Erfahrungen auszutauschen, längerfristig an musischen Projekten zu arbeiten und positive Erlebnisse zu sammeln. Dazu wurde ein Klavierwettbewerb für initial zwei Altersgruppen initiiert, um die Ambitionen junger Pianisten zu fördern und gleichzeitig den internationalen Charakter der Musik anzusprechen. Neben dem Gedanken der Förderung junger Menschen in ihrer musikalischen Erziehung soll der Wettbewerb vor allem Anerkennung und Motivation bieten. Dazu kommt die völkerverbindende Komponente unserer Gemeinnützigkeit, deren Entwicklung bereits in jungen Jahren wichtig ist. In Kooperation mit der Grieg-Begegnungsstätte und dem traditionsreichen Musikverlagshaus C. F. Peters, sowie einer Vielzahl von Partnern wird der 1. Internationale Klavierwettbewerb Leipzig am 25.01.2021 erstmalig in Leipzig stattfinden. Ich bin sehr froh und dankbar für die großartige Unterstützung aller lokalen, nationalen und internationalen Partner und fleißigen Unterstützer für dieses Projekt und freue mich auf einen wundervollen ersten Wettbewerb, dem noch viele folgen mögen. Allen jungen Pianisten wünsche ich sehr viel Freude und gutes Gelingen in der Vorbereitung, beim Wettbewerb und dem Preisträgerkonzert, das – in Begründung einer neuen Tradition – im Jahr darauf am Vorabend des 2. Internationalen Klavierwettbewerbs stattfinden wird.

Greetings Mario Linkies, President Lions Club Leipzig Saxonia



Culture and education are two of the most important pillars of our modern society. To ensure a harmonious development of our young people, music is particularly important. Music does not only lead to the mechanical learning of an instrument, but creativity, endurance, empathy, aesthetic, expression, social interaction and tolerance can be more focused. Music can accompany and deepen experiences, but it can also allow new limits to be explored.

The Lions Club Leipzig Saxonia with its non-profit association with the Society of Friends of Lions – Leipzig Saxonia, would like to support the musical education of children and young people in Leipzig, the great City of Music, giving a new and special way to give young musicians the possibility to present themselves – exchanging experiences, working on musical projects and to collect positive experiences.

Therefore, we initiated a piano competition for two age groups to support the ambitions of young pianists and to address the international character of music at the same time. In addition to encouraging young people within their musical education, the competition would mainly provide appreciation and motivation. Finally, there is the unity of the people involved in our non-profit component, that is important to develop, while the children are still young. In cooperation with the Grieg-Begegnungsstätte Leipzig and the highly traditional music publishing house C. F. Peters, plus many partners, the first International Piano Competition Leipzig will take place in Leipzig on January 25, 2021.

I am delighted and grateful of the great support for this project from all local, national and international partners and diligent supporters. I am very much looking forward to a wonderful first competition, with many more to follow. To all young pianists, I wish you a lot of joy and success in the preparations, the competition and prize winner's concert, which will establish a new tradition and will take place the night before the Second International Piano Competition Leipzig, *The Young Musical Lions* in 2022.



Grußwort Prof. Helmut Loos, Präsident Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V.

Zweifellos gehört Edvard Griegs Klaviermusik zum unveräußerlichen Grundbestand des pianistischen Repertoires. Patrick Dinklage nennt die berühmten Lyrischen Stücke „ein Kaleidoskop an Stimmungen und Bildern“, die ein künstlerisches Vermächtnis – ähnlich Edvard Munchs nicht eindeutig festgelegtem

Zyklus *Lebensfries* – darstellen.

Im Laufe seines Lebens hat Edvard Grieg in zehn Heften 66 Musikstücke veröffentlicht. Die Gesamtheit der Klavierwerke übersteigt die Zahl 150. Ihre Beliebtheit bei Klavierspielern und Zuhörern hat ihnen gelegentlich den Vorwurf der „Salonmusik“ eingebracht, die „ernste“ Musiker nur mit starken Bedenken interpretieren. Dieses Vorurteil stammt aus einer Zeit, die im Zeichen der Moderne nur kompositionstechnisch neue, „fortschrittliche“ Werke zu akzeptieren bereit war.

Längst hat es als eine sehr enge, ideologische Sichtweise seine allgemeine Akzeptanz verloren, die emotionale Qualität der Musik als einer menschlich zugänglichen Sprache hat ihre alte Zustimmung und Wertschätzung wiedererlangt.

Hier nimmt Grieg seinen angestammten Platz ein, der wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken ist. Dem Lions Club Leipzig Saxonia und der Edition Peters ist für die Initiative, dies mit dem Beginn eines neuen internationalen Klavierwettbewerbszyklus im Musiksalon der Grieg-Begegnungsstätte Leipzig anzuregen, nicht genug zu danken.

Greetings Prof. Helmut Loos, President Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V.



Without any doubt, the piano music of Edvard Grieg belongs to the inalienable basic set of the pianistic repertoire. Patrick Dinklage is calling the famous Lyric Pieces “a kaleidoscope of moods and images” which represent an artistic legacy such as Edvard Munchs not clearly specified cycle “Livsfrisen”.

During his life Grieg has published 66 pieces in ten volumes. The entirety of his piano works exceeds 150. Their popularity within players and audience sometimes brought them the reproach of performing “salon music”, which serious musicians only interpret with strong reservations. This prejudice comes from a time which, as a character of the modern age, only accepted new compositional technical pieces as progressive.

As a very strict ideological view it has long lost its acceptance. The emotional quality of music as a human accessible language has regained its old approval and appreciation. At this point, Grieg is taking his hereditary place and is recollected.

I am deeply grateful to the Lions Club Leipzig Saxonia and the Edition Peters for the initiative to support this recollection with the beginning of an international piano competition cycle in the music salon of the Grieg-Begegnungsstätte Leipzig.

Informationen | Information

Schirmherr | Patron

Prof. Fabio Mastrangelo, St. Petersburg, Russische Föderation |
Russian Federation

Wettbewerbsdatum | Date of Competition

Montag, 25. Januar 2021 – Monday, January 25, 2021

Wettbewerbsort | Place of Competition

Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V., Talstraße 10, 04103 Leipzig

Preisgericht | Jury

- **Oriol Plans-Casal**, *Pianist und Musikpädagoge, Dresden, Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy, Leipzig*
- **Robert Clemen**, *Produzent bei MDR Klassik, Lions Club Leipzig Saxonia, Leipzig*
- **Prof. Dietmar Nawroth**, *Vizepräsident, Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V.*
- **Prof. David Timm**, *Universitätsmusikdirektor, Universität Leipzig*

Organisationskomitee | Organizational Committee

- **Linda Hawken**, *Managing Director Edition Peters Europe, Leipzig*
- **Werner Kopfmüller**, *Geschäftsführer Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V., Lions Club Leipzig Saxonia, Leipzig*
- **Mario Linkies**, *Präsident, Lions Club Leipzig Saxonia, Leipzig*
- **Prof. Helmut Loos**, *Präsident, Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V., Leipzig*
- **Sarah-Maria Mirbach**, *Assistenz Geschäftsleitung Edition Peters, Leipzig*

Komponisten | Composer

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) | Johann Sebastian Bach (1685–1750)
| Ludwig van Beethoven (1770–1827) | Alfredo Casella (1883–1947) | Frédéric
Chopin (1810–1849) | Domenico Cimarosa (1749–1801) | Edvard Grieg (1843–
1907) | Friedrich Gulda (1930–2000) | Paul Hindemith (1895–1963) | Franz
Liszt (1811–1886) | Krassimir Miletkov (*1952) | Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791) | Sergei Prokofjew (1891–1953) | Sergei Rachmaninow (1873–
1943) | Franz Schubert (1797–1828) | Clara Schumann (1819–1896) | Robert
Schumann (1810–1856) | Peter Tschaikowski (1840–1893) | Hiromi Uehara
(*1979)

Preise | Prizes

Hauptpreise Altergruppe I | Main Prizes Age Group I

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Preis 1. Prize: | € 500 |
| 2. Preis 2. Prize: | € 400 |
| 3. Preis 3. Prize: | € 300 |

Sonderpreise Altergruppe I | Special Prizes Age Group I

- | | |
|--|-------|
| Preis des Lions Club Leipzig Saxonia Junger musikalischer Löwe | € 250 |
| Preis des Lions Club Leipzig Saxonia Junge musikalische Löwin | € 250 |
| Preis der Baker Tilly Stiftung | € 250 |
| Preis der Noticon GmbH | € 250 |

Hauptpreise Altergruppe II | Main Prizes Age Group II

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Preis 1. Prize: | € 500 |
| 2. Preis 2. Prize: | € 400 |
| 3. Preis 3. Prize: | € 300 |

Sonderpreise Altergruppe II | Special Prizes Age Group II

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| Preis des Lions Club Leipzig Saxonia | € 250 |
| Preis des Lions Club Leipzig Saxonia | € 250 |
| Preis der Baker Tilly Stiftung | € 250 |
| Preis der Noticon GmbH | € 250 |

Preisgelder gestiftet von – prize money donated by

- Gesellschaft der Freunde Lions – Leipzig Saxonia e. V.
- Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V.
- Baker Tilly Stiftung
- Noticon GmbH

Sachpreise gestiftet von – prizes donated by

- Edition Peters
- LINKIES. Unternehmensberatung GmbH

Zeitplan Altersgruppe I | Schedule Age Group I

ab 8:00 Registrierung und Einspielzeit – Registration and Warm-up AG 1

- 9:00 – EVA WANG, 10 Jahre – years | Wien, Österreich -- Austria
9:10 Grieg: *Poetische Tonbilder op. 3, Nr. 4 Andante con sentimento, Nr. 6 Allegro scherzando*
Beethoven: *Sonate g-Moll op. 49 No. 1, II. Rondo*
Chopin: *Mazurka op. 63 No. 1*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Vladimir Kharin, Österreich -- Austria
- 9:15 – MARIE-CATHÉRINE MISCHO, 10 Jahre – years | Oberschöna,
9:25 Sachsen -- Saxony
Grieg: *Lyrische Stücke op. 12, Nr. 4 Elfentanz*
J. S. Bach: *Kleines Präludium in d-Moll BWV 940*
Miletkov: *Columbine and the Harlequin*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Tatjana Joutscheva, Deutschland -- Germany
- 9:30 – Pause – Break**
9:40
- 9:40 – ARTJOM ULRICH MÜLLER, 12 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
9:50 Grieg: *Lyrische Stücke op. 12, Nr. 3 Wächterlied*
J. S. Bach: *Invention a-Moll, BWV 784*
Schumann: *Phantasietanz op. 124 Nr. 5*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Delfin Carvalho, Deutschland -- Germany
- 9:55 – JONAS RÜDE, 12 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
10:05 Grieg: *Lyrische Stücke op. 43, Nr. 6 An den Frühling*
J. S. Bach: *Toccatto e-Moll BWV 914, Fuga*
Tschaikowski: *Die Jahreszeiten op. 37a, Mai. Weiße Nächte*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Dr. Jana Polianovskaia, Deutschland -- Germany
- 10:10 – TANJA MÜLLER, 12 Jahre – years | Freiberg, Sachsen -- Saxony
10:20 Grieg: *Lyrische Stücke op. 47, Nr. 1 Valse-Impromptu*
Mozart: *Sonate D-Dur KV 311, I. Allegro con spirito*
Chopin: *Polonaise g-Moll Op. Posth. (1817)*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Mei-Chu Helbig, Deutschland -- Germany
- 10:25 – JOST EDGAR RÖHRICHT, 12 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
10:35 Grieg: *Lyrische Stücke op. 12, Nr. 2 Walzer, Nr. 3 Wächterlied*
C. P. E. Bach: *Solfeggio in c-moll (Wq 117/2, H. 220)*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Lilia Luft, Deutschland -- Germany

- 10:40 – BABETT LEHNERT, 12 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
10:50 Grieg: *Lyrische Stücke op. 43, Nr. 6 An den Frühling*
Beethoven: *Sonate op. 10 Nr. 1, I. Allegro molto e con brio*
Uehara: *Viva! Vegas: Show City, Show Girl*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Prof. Gudrun Franke, Deutschland -- Germany

10:55 – Pause – Break **11:15**

- 11:15 – TAEHYUN KIM, 13 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
11:25 Grieg: *Lyrische Stücke op 65, Nr. 6 Hochzeitstag auf Troldhaugen*
J. S. Bach: *Acht kleine Präludien und Fugen, Präludium c-Moll BWV 999*
Chopin: *Valse Nr. 14 e-Moll op. Posth.*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Prof. Dr. Barbara Rucha, Deutschland -- Germany
- 11:30 – WILHELMINE FREYTAG, 13 Jahre – years | Borsdorf, Sachsen -- Saxony
11:40 Grieg: *Sonate op. 7, I. Allegro moderato*
J. S. Bach: *Präludium und Fuge d-Moll BWV 851*
Gulda: *Play Nr. 6 (Toccatto)*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Prof. Grigory Gruzman, Deutschland -- Germany
- 11:45 – NINA PATRICIA PURTOV, 13 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
11:55 Grieg: *Improvisata über zwei norwegische Volksweisen op. 29, Nr. 1 Allegretto con moto*
Cimarosa: *Sonate G-Dur Nr. 51*
Hindemith: *In einer Nacht op. 15, Nr. 4 Rufe in der horchenden Nacht*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Prof. Josef Christof, Deutschland -- Germany
- 12:00 Jury-Sitzung – Jury session, Pause – Break
- 13:00 Bekanntgabe Gewinner AG 1 und Übergabe der Preise**
Announcement of placement AG 1 and Handover of the prizes

Zeitplan Altersgruppe II | Schedule Age Group II

ab 13:00 Registrierung und Einspielzeit – Registration and Warm-up AG 2

- 14:00 – **ANOUE FALKE**, 14 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
14:20 Grieg: *Zug der Zwerge op. 54, Nr. 3*
Beethoven: *Sonate op. 2, Nr. 1, I. & II. Satz*
Schumann: *Nocturne op. 6, Nr. 2*
Klavierlehrer*in – piano teacher: G. Faynberg, Deutschland
-- Germany
- 14:25 – **LINUS REUL**, 15 Jahre – years | Bad Soden, Hessen -- Hesse
14:40 Grieg: *Lyrische Stücke op. 62, Nr. 4 Bächlein und Nr. 5 Phantom*
Beethoven: *Sonate op. 53 Waldstein, I. Allegro con brio*
Liszt: *Études d'exécution transcendante, Nr. 10 Allegro agitato molto*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Inna Brainman, Deutschland
-- Germany
- 14:45 – **SOPHIA GOLDBERG**, 15 Jahre – years | Bernau, Brandenburg
15:05 Grieg: *Lyrische Stücke op. 57, Nr. 4 Geheimnis*
Mozart: *Sonate Es-Dur KV 282, I. Adagio*
Casella: *Nove Pezzi, In Modo Barbaro*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Jana Quilitzsch-Schommartz,
Deutschland -- Germany
- 15:10 – Pause – Break**
15:25
- 15:25 – **NOMIKO TAIMA LINKIES**, 16 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
15:40 Grieg: *Lyrische Stücke op. 43, Nr. 6 An den Frühling*
J. S. Bach: *Französische Suiten V G-Dur BWV 816: Allemande, Sarabande & Gavotte*
Liszt: *Die Loreley, S. 273 (Russische Notenausgabe)*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Ludovico Troncanetti, Italien
-- Italy
- 15:45 – **GEORGIJ MARTYUSHEV**, 16 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
16:10 Grieg: *Lyrische Stücke op. 65, Nr. 6 Hochzeitstag auf Trolldhaugen*
Mozart: *Fantasie d-Moll KV 397*
Chopin: *Fantasie-Impromptu cis-Moll op. 66*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Galina Faynberg, Deutschland
-- Germany

- 16:15 – **SIMON RÖSLER**, 16 Jahre – years | Berlin
16:35 Grieg: *Lyrische Stücke op. 54, Nr. 3 Zug der Zwerge*
Beethoven: *Sonate op. 31 Nr. 2 Sturm, III. Allegretto*
Schubert: *Impromptu Es-Dur op. 90 No. 2*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Richard Fischer, Deutschland
-- Germany

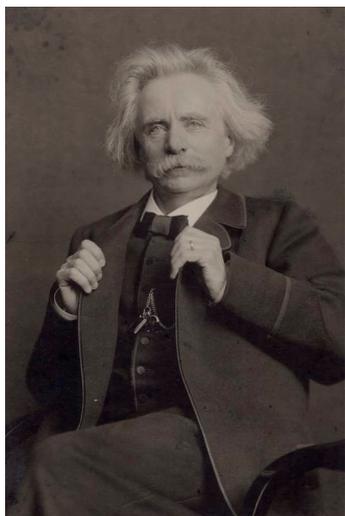
16:40 – Pause – Break **16:55**

- 16:55 – **JULIA TRENDSCH**, 16 Jahre – years | Leipzig, Sachsen -- Saxony
17:15 Grieg: *Lyrische Stücke op. 54, Nr. 4 Notturmo*
Beethoven: *Sonate op. 28 Pastorale, I. Allegro*
Rachmaninow: *Prélude op. 32 Nr. 12 gis-Moll*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Andriy Tsygichko, Deutschland
-- Germany

- 17:20 – **ERIK JOHANN SCHUMACHER**, 18 Jahre – years | Leipzig, Sachsen --
17:40 Saxony
Grieg: *Sonate op. 7, I. Allegro moderato*
J. S. Bach: *Das Wohltemperierte Klavier Teil I, Präludium und Fuge As-Dur BWV 862*
Prokofjew: *Sonate Nr. 3 op. 28*
Klavierlehrer*in – piano teacher: Andriy Tsygichko, Deutschland
-- Germany

- 17:50 Jury-Sitzung/Jury session

18:50 Bekanntgabe Platzierung AG 2 und Übergabe der Preise **Announcement of placement AG 2 and Handover of the prizes**



Edvard Grieg 1905 auf einer Fotografie von Nicola Perscheid (wikipedia)

Edvard Grieg und Leipzig

Edvard Grieg (1843–1907) war der erste norwegische Komponist, der es zu weltweiter Berühmtheit brachte. Dabei machte er die ersten Schritte seiner erfolgreichen Karriere hier in Leipzig. Über ein halbes Jahrhundert lang fühlte er sich der Stadt in besonders enger Weise verbunden. Es war das reiche Musikleben, das Grieg faszinierte, die Möglichkeit, von ausgezeichneten Orchestern und Virtuosen neue Werke sowie eigene Kompositionen dargeboten zu bekommen. Ebenso sehr schätzte er den geselligen Umgang mit Musikern und Komponistenkollegen. Er traf hier Johannes Brahms und Peter Tschaikowski, die beide seine Freunde werden sollten.

Bereits als 15-jähriger ging Grieg nach Leipzig und studierte am damaligen Konservatorium Klavier und Komposition. Am Ende seines Studiums fiel dem Leiter des Leipziger Musikverlages C. F. Peters, Max Abraham, in Griegs Frühwerken (*Vier Klavierstücke op. 1* und *Vier Lieder op. 2*) die hohe Begabung des jungen Norwegers auf, sodass er sich entschied, diese drucken zu lassen. In der Folgezeit entwickelte sich zwischen Abraham, seinem Nachfolger Henri Hinrichsen und Edvard Grieg eine lebenslange Freundschaft.

Im Jahre 1889 schloss Grieg mit C. F. Peters einen Generalvertrag ab, der dem Verlag das alleinige Recht der Publikation seiner Werke und Grieg, sowie nach seinem Tode seiner Frau Nina, auf Lebenszeit ein gutes finanzielles Auskommen sicherte.

Wenn sich Grieg während der Konzertsaison mitunter bis zu einem halben Jahr in Leipzig aufhielt, wenn er auf seinen Reisen nach oder von Rom, Paris, Prag, Wien oder Karlsbad die Möglichkeit eines Kurzaufenthaltes in Leipzig nutzte, konnte er stets mit der Gastlichkeit der Leiter des Musikverlages C. F. Peters rechnen. Die Verlagsleute stellten ihm in der Talstraße 10 nicht nur ein eigenes Arbeits- und Schlafzimmer bereit, sondern versorgten ihren Gast auch mit Konzertkarten im Gewandhaus, ja sogar mit Tickets für die erste Gesamtauführung von Richard Wagners „Ring“ in Bayreuth 1876, über die Grieg eine umfassende Musikkritik verfasst hat.

1998, 91 Jahre nach Griegs letztem Leipzig-Besuch gründete sich der Verein mit dem Ziel, im Gebäude des Musikverlages C. F. Peters in der Talstraße 10 einen Erinnerungsort für den norwegischen Komponisten zu schaffen, damals noch unter dem Namen **Edvard Grieg – Gedenk- und Begegnungsstätte Leipzig e. V.** Damit folgte man den Worten des langjährigen Musikverlagsleiters Henri Hinrichsen, der in seiner Verlagschronik dazu aufrief, künftige Generationen mögen diesen geschichtsträchtigen Ort der Öffentlichkeit zugänglich machen. Am 7. November 2005 nahm Gründungspräsidentin Hella Brock den Schlüssel entgegen. Seither ist die Wohnung im ersten Stockwerk mit einer Ausstellung zum Leben Griegs und mit einem historischen Konzertsalon aus der Zeit um 1900 für ein interessiertes Publikum geöffnet. Neben Klavierrezitalen gibt es hier auch Kammermusikprogramme und Liedermatineen zu erleben. Außerdem gehören Lesungen, Vorträge, Empfänge und Workshops zu den Vereinsaktivitäten, häufig mit dem Fokus auf Norwegen, der Geschichte des Musikverlages C. F. Peters oder dem Musikleben Leipzigs. Des Weiteren engagiert sich der Verein in der Grieg-Forschung: Bereits dreimal wurde zum Internationalen Edvard-Grieg-Kongress in die Messestadt eingeladen und Gäste aus Skandinavien, den USA u. a. begrüßt.

Seit 2016 befindet sich mit der Edvard-Grieg-Forschungsstelle zudem auch eine wissenschaftliche Bibliothek mit dem Schwerpunkt „Grieg und die norwegische Musik“ in Leipzig, die das akademische Profil der Grieg-Begegnungsstätte einmal mehr unterstreicht.

Einen Höhepunkt in der noch jungen Vereinshistorie markierten die Feierlichkeiten zum 175-jährigen Geburtstag Edvard Griegs im Jahr 2018. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zu den Konzerten, Vorträgen und Empfängen. Das zeigt: Edvard Grieg ist ebenso sehr „Leipziger“ wie es die vielen anderen Komponisten sind, die hier ihre Spuren hinterlassen haben und heute auf der ganzen Welt berühmt sind.

Werner Kopfmüller

Geschäftsführer Grieg-Begegnungsstätte e. V., Leipzig & Wettbewerbsorganisationskomitee, Lions Club Leipzig Saxonia



Edvard Grieg as a student at the Conservatory of Music in Leipzig, about 1859 (Bergen Offentlige Bibliotek)

Edvard Grieg and Leipzig

Edvard Grieg (1843–1907) was the first Norwegian composer to achieve worldwide fame. And it was in Leipzig where he made the first steps of his successful career. For more than half a century he felt particularly close to the city, fascinated by its rich musical life, the opportunity to have new works and his own compositions performed by excellent orchestras and virtuosos. He also appreciated the sociable contact with musicians and fellow composers like Johannes Brahms and Peter Tchaikovsky, who he met here and were to become close friends of his.

At the age of 15 Grieg went to Leipzig to study piano and composition at the Conservatory of Music. At the end of his studies,

Max Abraham, head of the Leipzig music publishing house C. F. Peters, noticed the young Norwegian's great talent in his early works (*Four Piano Pieces op. 1* and *Four Songs op. 2*), so that he decided to have them printed. In the following period a lifelong friendship developed between Abraham, his successor Henri Hinrichsen and Edvard.

In 1889, Grieg concluded a general contract with C. F. Peters that gave the publishing house the exclusive rights to publish his works and ensured Grieg and — after his death — his wife Nina a sufficient income for the rest of their lives. When Edvard Grieg stayed in Leipzig during the concert season, sometimes for up to half a year, and when he used the opportunity of a short stay in Leipzig on his travels to or from Rome, Paris, Prague, Vienna or Karlsbad, he could always rely on the hospitality of the directors of the music publishing house C. F. Peters. The publishers not only provided him with his own study and sleeping room at Talstrasse 10, but also supplied their guest with concert tickets for the Gewandhaus, and even with tickets for the first complete performance of Richard Wagner's "Ring" in Bayreuth in 1876, about which Grieg wrote a comprehensive music review.

In 1998, 91 years after Grieg's last visit to Leipzig, the association was founded with the aim of creating a place of remembrance for the Norwegian compos-

er in the building of the music publishing house C. F. Peters in Talstrasse 10, at that time still called **Edvard Grieg – Gedenk- und Begegnungsstaette Leipzig e. V.** This was in keeping with the words of Henri Hinrichsen, the long-standing director of the music publishing house, who called in his chronicle of the publishing house for future generations to make this historic site accessible to the public. On November 7, 2005, founding president Hella Brock accepted the key. Since then, the flat on the first floor has been open to the public with an exhibition on Grieg's life and a historic concert hall dating from around 1900.

In addition to piano recitals, chamber music programmes and Lied recitals take place at the now called Grieg Memorial Centre. The association's activities also include readings, lectures, receptions and workshops, often dealing with Norwegian culture, the history of the music publisher C. F. Peters or the musical life of Leipzig. Furthermore, the association is dedicated to musicological research on Grieg: The Grieg Memorial Centre has already hosted the International Edvard Grieg Congress three times, with guests from Scandinavia, the USA and elsewhere.

Since 2016, the Edvard Grieg Research Centre at the University of Leipzig has also been home to a library focussing on "Grieg and Norwegian music", which once again underlines the academic profile of the Grieg Memorial Centre.

A highlight in the still young history of the association was the celebration of Edvard Grieg's 175th birthday in 2018, with concerts, lectures and receptions attended by numerous visitors. This shows that Edvard Grieg is just as much a "Leipziger" as the many other composers who have left their mark here and are now famous all over the world.

Werner Kopfmüller

Managing Director of Grieg-Begegnungsstätte e. V., Leipzig & Competition organizing committee, Lions Club Leipzig Saxonia

Das Klavier

Wenn es rattert auf der Straße,
und es knattert im Gebälk,
wenn der Krach von draußen eindringt,
hab' ich mein Klavier bestellt.

Dieses Treiben, dieses Klappern,
freudig öffne ich die Tür –
da die Leute, wie sie plappern –
endlich seh' ich mein Klavier.

Die Natur bringt mir die Stille
und die Stadt Lebendigkeit,
doch in meinem kleinen Zimmer
steht nun mein Klavier bereit.

Ganz vergessen sind Geräusche
und das tosende Revier,
denn am Ende meines Flures
öffne sanft ich das Klavier.

Ich ertaste und erfasse
diese wundervolle Zier,
ich befühle freudetrunken
dieses Kunstwerk von Klavier.

Dieses Handwerk höchster Klasse
zeigt mir Tasten, schwarze, weiße,
und ich bin mir nun ganz sicher,
das Klavier beginnt die Reise

in die Welt der wahren Märchen,
Menuette und Etüden,
filigran zum Glück verwoben:
Das Klavier bringt mir den Frieden.

Ich bestaune diesen Kasten
der Erwartung neuer Gier,
und bin mir der Wirkung sicher –
Erlösung durch mein Klavier.

Als den ersten Ton ich spiele,
öffnet sich der Himmel weit,
ruft den Zauberklang der Götter,
das Klavier in Einsamkeit.

Feengleich die Sinne beben:
Höre diesen Ton der Wonne
in dem dunklen Kammersaal.
Das Klavier strahlt in der Sonne.

Die Musik singt wie ein Wunder,
und die Noten nun zerfließen
in dem künstlerischen Raum.
Das Klavier kann es genießen.

Fröhlich-springend, lauter, höher,
ist das Lied mein fester Wille.
Dann dezent, lento und leise:
Das Klavier durchbricht die Stille.

Ach, wie liebe ich die Weise,
bin in einer and'ren Welt.
Alle Sünden sind vergessen,
das Klavier mein Sein erhellt.

Hohe Töne, tiefe Bässe,
D und Fis im Gleichgewicht,
Moll und Dur bereit zu tanzen,
das Klavier hat ein Gesicht.

Es ist ein Pianoforte
und ein Flügel, engelsgleich,
spiele ich mit vollem Herzen,
das Klavier macht mich so reich!

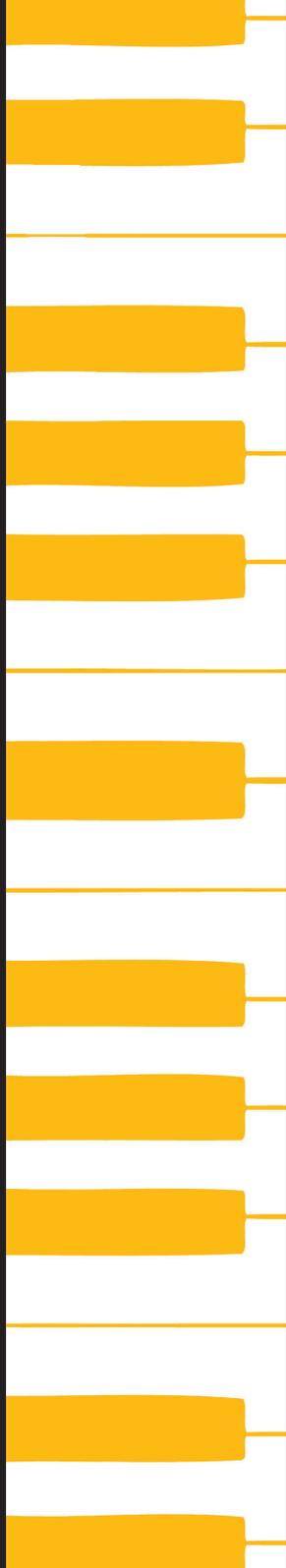
Diese Melodie der Träume
lässt mich frei im Geiste fliegen,
denn nun lasse ich mich fallen.
Das Klavier beginnt zu siegen.

Ich höre die Stimme Gottes,
und es spielt die Klaviatur.
Aller Mammon ist verschollen.
Das Klavier erfreut mich nur.

In der Stunde größten Glückes
erlebe ich die Erfahrung,
und es bebt in meiner Seele.
Das Klavier ist Offenbarung.

Wenn die Töne sich vereinen,
ist die Musik dicht bei mir.
Endlich fühl' ich mich geborgen,
so sehr lieb' ich mein Klavier.

Aus: Im Rhythmus der Poesie *Leipziger Gedichte und Welttexte* von Mario Linkies,
Leipziger Universitätsverlag, 2019



1. INTERNATIONAL PIANO COMPETITION
LEIPZIG 2021

The Young Musical Lions



LEIPZIG SAXONIA

Program booklet